



Pfarre Roitham

PFARRE *belebt*

PFARRBRIEF DER PFARRE
ROITHAM AM TRAUNFALL



Die Ortschaften Kemating, Au und Auholz gestalteten 2024 das Erntedankfest,
die Ortschaften Außerpühret und Altmanning 2025.

Lebenselexier Wasser

Liebe Pfarrgemeinde!

Ginge es nach dem Menschen, so müsste immer die Sonne scheinen. Für Regen wäre kein Platz, höchstens dann, wenn die Sonne nicht scheint, also nur in der Nacht. Aber selbst dann hätte der eine oder andere noch etwas dagegen, denn der Regen wäre wieder ein Spielverderber für laue Sommerabende, die man doch im Freien genießen möchte.

Gott sei Dank richtet sich das Wetter nicht nach dem Menschen. Es stünde schlecht um uns. Viele beklagten den nassen Juli. Man kann freilich von Pech sprechen, wenn man da gerade Urlaub hat, und von Glück, wer im August Urlaubstage hatte. Dennoch war jeder Tropfen Wasser für die (ausgetrocknete) Natur und für den Wald ein großer Segen. Ausreichend Wasser sorgt dafür, dass der Wald gesund ist und sich leichter wehren kann gegen Schädlinge (Borkenkäfer), Austrocknung und Waldbrandgefahr.

Allzeit verfügbar

Es ist wohl als Privileg zu bezeichnen, dass für uns gesundes, frisches Wasser jederzeit und mehr oder weniger unbegrenzt zur Verfügung steht. Ein erfrischendes Glas Wasser aus der Leitung ist vielerorts anders nicht bedenkenlos zu genießen. Oft ist entsprechende Vorsicht geboten. Gerade deshalb sollten wir uns bewusst machen, welch kostbares Gut es doch ist, und es verantwortungsbewusst gebrauchen.

Wir wissen heute noch nicht, welche gravierenden Auswirkungen das Abschmelzen der Gletscher (als Wasserspeicher) aufgrund der Klimaerwärmung haben wird. Geschweige denn, was die fortschreitende Abholzung und Zerstörung des Regenwaldes aufgrund kurzfristiger und kurzsichtiger wirtschaftlicher Interessen für den regionalen Lebensraum und für das Weltklima bedeutet. Kürzlich wurde eine erschreckende Zahl genannt – 51 Mio. Hektar, eine Fläche größer als Spanien, wurden im Amazonasgebiet seit 1985 unwiederbringlich zerstört.

Der Begriff „Regenwald“ müsste einem jeden die Augen öffnen, welche Bedeutung dieser im Zusammenhang mit dem Wasser hat. Ein Lebensraum in sich, in dem unzählige Tier- und Pflanzenarten – viele dienen als Heilmittel – existieren können.

Gelobt seist du durch unsere Schwester

So bezeichnet Franz von Assisi schon vor 800 Jahren in seinem berühmten Sonnengesang das Wasser. Mit einer Schwester geht man doch rücksichtsvoll und liebevoll um und ist dankbar dafür. Ohne diese Schwester gäbe es keinerlei Leben. Alles wäre eine karge Wüstenlandschaft.

Unserer „Schwester“ verdanken wir all die köstlichen Früchte, die wir in unseren Gärten und auf unseren Feldern ernten. In jedem Stück Brot, welches uns Tag für Tag nährt, ist diese Schwester drinnen. Ohne sie gäbe es kein Brot auf unseren Tischen. Ob uns dies immer so bewusst ist? Vielen wohl nicht.

Vielleicht gehen dankbaren Menschen Zusammenhänge eher auf. Es ist höchst aufschlussreich, dass „danken“ und „denken“ miteinander zu tun haben. Vieles im Leben steht in Verbindung mit anderem, ohne dass uns dies immer gleich auffällt. Erntedank, das in diesen Wochen am Ende des Erntejahres vielerorts begangen und gefeiert wird, könnte uns diese Zusammenhänge und Verbundenheit von allem neu in Erinnerung rufen.

Franz Starlinger

Dechant Franz Starlinger, Pfarrer



Dein Beitrag zum Erntedankfest

Wie jedes Jahr, so bittet die Pfarre auch zum heurigen Erntedankfest um eine Spende zur Finanzierung des vielfältigen religiösen und gesellschaftlichen Angebots. Das Erntedankopfer ist ein wichtiger Bestandteil der pfarrlichen Einnahmen und trägt damit wesentlich zu Erhalt und Förderung eines aktiven Dorflebens sowie des laufenden Betriebes bei.

Wir bitten daher wieder um eure Unterstützung. Dafür kann der beiliegende Zahlschein oder auch das Spendensackerl verwendet werden, das beim Erntedankfest oder im Postkasten der Pfarrkanzlei abgegeben werden kann.

Wir sagen schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Die Pfarrleitung



Mit Jesus in die Ferien

Beim Familiengottesdienst im Juni machten wir uns Gedanken darüber, ob und wie Jesus uns in den Ferien begleiten kann.

Wir luden die Kinder ein, zum „KOFFERPACKEN“ einen Gegenstand mitzubringen, mit dem sie sich in den Ferien besonders beschäftigen wollen.

Wir erinnerten uns daran, dass auch Jesus mit seinen Freunden viel unterwegs war und sich an den Feldern, den Blumen, der schönen Natur erfreute – oder sich an einen ruhigen Ort zurückzog, um neue Kraft zu sammeln.

Wir dachten aber auch daran, dass es nicht selbstverständlich für alle ist, frohe Ferien zu haben.

... ja, und natürlich feierte auch Lotta mit uns den Gottesdienst mit!



Text: Claudia Schmidsberger, Foto: Kili-Team

Pfarrfirmung 2026

Am 18. April 2026 um 09:00 Uhr mit Abt Maximilian vom Stift Lambach!

Alle Jugendlichen der Jahrgänge 9/2011 bis 8/2013 bekommen bis Mitte Oktober genaue Informationen und das Anmeldeformular für die Pfarrfirmung 2026 zugeschickt.



Lassen wir uns von einer Kraft berühren, die Mut macht, neue Wege zu gehen, auf denen wir Erfahrungen für das Leben machen.

Der Weg zur neuen Pfarre

Auf dem Weg zur Pfarre neu

Mit dem Starttreffen aller zwölf Pfarrgemeinden fiel am 12. September der Startschuss der Umstellung in die „Pfarre neu“. Mit diesem Treffen, welches in Laakirchen über die Bühne ging, machen sich die zwölf dazugehörigen Pfarrgemeinden des bisherigen Dekanates Gmunden (Traunkirchen, Altmünster, Neukirchen, Gmunden, Pinsdorf, Ohlsdorf, Gschwandt, Laakirchen, Steyermühl, Lindach, Roitham am Traunfall und Bad Wimsbach-Neydharting) auf den zweijährigen Weg der Umstellung.

Aus dem Dekanat wird die Pfarre

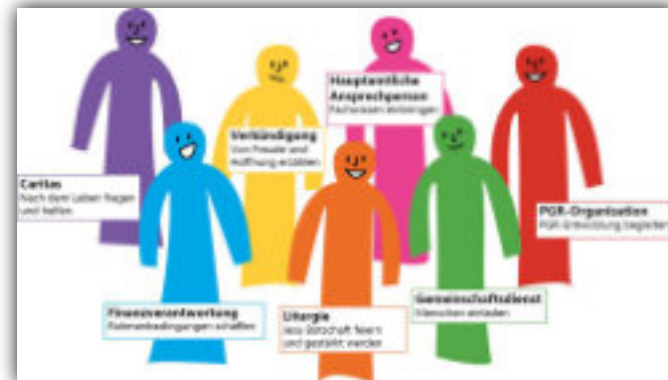
Es hat mit der bestehenden Personalsituation von Priestern und auch Pastoralassistent/in/en zu tun, dass sich die Diözese entschieden hat, in größeren Räumen zu denken und zu agieren, ohne die kleinen Einheiten (Pfarrgemeinden) aufzulösen. So wurde die Entscheidung zu dieser (nun auch bei uns anstehenden) Pfarrstrukturreform getroffen. Aus einem Dekanat (derzeit) soll künftig eine Pfarre werden. Die Leitung dieser (neuen) Pfarre bildet der Pfarrvorstand – bestehend aus Pfarrer, Pastoralvorstand /-vorständin und Verwaltungsvorstand /-vorständin. Die Dauer der Beauftragung für eine Periode umfasst sechs Jahre. Bereits im Frühjahr 2026 soll das Leitungsgremium feststehen. Der Pfarrvorstand ist zuständig für die Leitung der Pfarre, welche aus den bisherigen zwölf Pfarrgemeinden besteht, die weitestgehend ihre Autonomie behalten – dies betrifft sowohl den finanziellen als auch den pastoralen und liturgischen Bereich.

Neben dem künftigen Leiter der Pfarre (Pfarrer) wird es auch zukünftig (hoffentlich) weitere Priester geben, die für Eucharistiefeiern und Sakramentspendung zur Verfügung stehen, sowie qualifiziertes, hauptamtliches Fachpersonal (Pastoralassistent/innen, Jugendleiter/innen, ...). Sie werden auch in Zukunft für unsere Pfarrgemeinden gebraucht.

Aus den bisherigen Pfarren werden Pfarrgemeinden

Am Ende wird es weiterhin die zwölf Pfarrgemeinden geben. Es erfolgt also (wie fälschlicherweise kursiert) keine Zusammenlegung. Das Leben vor Ort wird weiterhin jede einzelne Pfarrgemeinde bestimmen. Auch ein Pfarrgemeinderat, in welchem Themen beraten und Beschlüsse gefasst werden, wird es weiterhin geben.

Das Leitungsgremium jeder Pfarrgemeinde wird kollegial sein – ein Seelsorgeteam, das sich zusammensetzt aus vier Personen für die Grundfunktionen der Kirche (Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaft), dem/der Finanzverantwortlichen, dem/der Sprecher/in des Pfarrgemeinderates und einer hauptamtlichen Ansprechperson.



Im ersten Jahr (Einführungsjahr in die Pfarre neu) wird es darum gehen, Personen für das Seelsorgeteam zu finden – gegebenenfalls können Funktionen auch doppelt besetzt sein. Im zweiten Jahr (Umsetzungsjahr) wird die praktische Einführung erfolgen.

Meiner Meinung nach macht es Sinn, in manchen Arbeitsfeldern (verstärkt) Kooperationen einzugehen. Da lassen sich Ressourcen, Kräfte bündeln bzw. gezielt einsetzen. Ich bin überzeugt, dass der Weg, den wir jetzt einschlagen und gemeinsam mit den anderen Pfarrgemeinden gehen werden, ein zielführender ist, um für die Menschen nach den Grundsätzen des Evangeliums in Zukunft gut da sein zu können.

Dechant Franz Starlinger



Patrozinium 2025

Pater Johannes kam mit einer großen Schar Ministrant/innen zum JakobiZentrum.

Er begrüßte den Musikverein, die Goldhauben- und Kopftuchgruppe, die Feuerwehr und die Pfarrbevölkerung beim Intarsienbild des Hl. Jakobus der Ältere, unseres Kirchenpatrons. Nach einer kurzen Information über den Hl. Jakobus d.Ä. segnete er das Bild. Daraufhin marschierten wir musikalisch begleitet vom Musikverein zur Pfarrkirche, wo wir gemeinsam die Festmesse feierten.

Anschließend fand im Festzelt bei der Markthalle der gemeinsame Frühschoppen von Pfarre und Musikverein statt. Die Kinder konnten sich in der von der kfb gesponserten Hüpfburg austoben, vielen Dank dafür. Viele folgten der Einladung und genossen bei Speis und Trank und guter Musik das gemütliche Beisammensein.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, vor allem den Kuchenbäcker/innen.



Weitere Fotos auf der Website.



Erstkommunion 2025

Das Wort „Kommunion“ heißt Gemeinschaft. Bei der Kommunion haben wir als Christen, als Getaufte im Zeichen des Brotes Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Er selbst hat dieses Zeichen – das Brot – beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngern gewählt, um immer unter uns da zu sein. Er will uns stärken, als Liebende zu leben.

„Kommt her und esst“ unter diesem Motto, das sich auf eine Bibelstelle aus dem Johannesevangelium bezieht, feierten 28 Buben und Mädchen ihre Erstkommunion – die erste Kommunion – in unserer Pfarrkirche.

Begleitet vom Musikverein Roitham, zogen die Kinder in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein und sangen mit Begeisterung das Eröffnungslied „Einer, der sagt: Gott ist da“!

Aufmerksam hörten die Kinder das Johannesevangelium und so konnten sie die Fragen, die Pfarrer Starlinger kurz stellte, mit Leichtigkeit und großer Freude beantworten.

Nach dem Gottesdienst fanden sich die Kinder mit ihren Begleitern im Pfarrheim zum gemeinsamen Frühstück ein. Als Erinnerung an diesen besonderen Tag wurde ein Glaskreuz und eine Urkunde überreicht.

Danke an alle Beteiligten, die dafür sorgten, dass unsere Kinder eine wunderschöne Erstkommunion feiern durften.



Weitere Fotos auf der Website.



Pfarr-Caritas

Im Rahmen der Caritas Haussammlung konnten heuer ab April dank dem Engagement von ca. 15 ehrenamtlichen Helfer/inn/en über 3.000,— EUR gesammelt werden, die ärmeren und armutsgefährdeten Familien unseres Landes zugute kommen. 10% dieses Bar-Betrages bleiben im Roithamer Caritas-Budget, sodass damit auch bei unerwarteten Härtefällen in unserer

**Caritas
&Du**

Pfarrgemeinde unbürokratisch geholfen werden kann. Ein großer Dank unseren engagierten Haussammlern.

Was mit Ihrer Spende Gutes passiert:



Neues aus dem Pfarrcaritas Kindergarten und der Krabbelstube

Danke, Beatrice – und alles Gute für deinen neuen Weg!

Unsere Leiterin des Kindergartens und der Krabbelstube, Beatrice Kastenhuber BEd, ist auf eigenem Wunsch mit 31. August 2025 aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden. Mehr als 20 Jahre lang war Beatrice Kastenhuber ein wesentlicher Teil unseres Pfarrcaritas-Kindergartens – zunächst als engagierte Pädagogin, in den letzten drei Jahren als kompetente und herzliche Leiterin.

Mandatsträger Ing. Peter Gruber hat im Namen der Pfarrcaritas zu einer würdigen Feier in das *JakobiZentrum* eingeladen, bei der wir uns bei Beatrice für ihren langjährigen und sehr engagierten Einsatz für die Kleinsten in unserer Gemeinde bedankten. Peter Gruber in Vertretung von Dechant Mag. Franz Starlinger für die Pfarre und Bürgermeister Ing. Thomas Avbelj im Namen der Gemeinde hoben in ihren Ansprachen das besondere Verantwortungsbewusstsein sowie die Fähigkeiten und das große Herz hervor, die Beatrice bei der Kinderbetreuung und Leitung unserer Einrichtung auszeichneten. Als Dank überreichten die Redner kleine Geschenke.

Mit großem Einsatz, fachlicher Stärke und viel Herzblut hat sie den Kindergartenalltag mitgestaltet, geprägt und weiterentwickelt. Ihre Zielstrebigkeit, Teamfähigkeit und ihre besondere Fähigkeit, ein Team zu führen und zu motivieren, haben den Kindergarten und die Krabbelstube zu einem Ort gemacht, an dem sich Kinder, Eltern und Mitarbeitende gleichermaßen wohlfühlen können.

Nun beginnt ein neuer beruflicher Abschnitt für Beatrice: Sie wird mobile Sprachberaterin bei der Bildungsdirektion – eine Aufgabe, bei der ihre fachliche Kompetenz dort vielen zugutekommen wird.

Liebe Beatrice, wir sagen dir von Herzen Danke für all die Jahre der guten Zusammenarbeit, für dein offenes Ohr, deine Verlässlichkeit und deine Arbeit mit Herz. Für dich persönlich und deinen neuen beruflichen Weg wünschen wir dir alles erdenklich Gute, viel Freude und Erfolg!

Neue Leitung ab 1. September 2025

Ab Herbst wird ein neues Leitungsteam den Pfarrcaritas-Kindergarten und die Krabbelstube leiten: **Ulrike Pöll und Marlene Hangler** übernehmen diese Aufgabe künftig gemeinsam.



Beide sind bereits seit Jahren als gruppenführende Pädagoginnen im Haus tätig und werden diese Rolle auch weiterhin ausüben. Mit viel Erfahrung, Herz und Engagement beginnen sie nun gemeinsam mit dem gesamten Team das neue Arbeitsjahr.

Ein voll besetztes Haus im neuen Arbeitsjahr

Der Kindergarten und die Krabbelstube starten auch heuer wieder mit vier Kindergartengruppen und einer Krabbelstubengruppe. Alle verfügbaren Plätze in den fünf Gruppen sind vergeben und mit je drei Fachkräften besetzt – eine wertvolle Basis für eine qualitätsvolle, individuelle und liebevolle Betreuung der Kinder.

Neue Mitarbeiterinnen

Wir freuen uns außerdem, ab 1. September neue Kolleginnen im Team willkommen zu heißen: **Sandra Sammer** wird als pädagogische Assistentkraft gruppenübergreifend tätig sein und **Dana Huemer** verstärkt als Assistentkraft für Integration die Gruppe 1. Ab Oktober wird **Isabella Grögler** das Team vervollständigen.

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Kindergartenjahr, viel Freude und Energie für die gemeinsame Arbeit.

Die Kindergartenleitung

Weitere Fotos auf der Website.



SPIEGEL-Spielgruppen starten in den Herbst

Auch heuer starten wir wieder voller Freude und Elan in ein neues SPIEGEL-Spielgruppenjahr in Roitham. Im Herbst 2025 bieten wir gleich drei verschiedene Gruppen an, in denen gespielt, gesungen, gebastelt und viel gelacht wird:

- **Spielgruppe „Krabbelkäfer“:** für Kinder von ca. 10 Monaten bis 2 Jahre, Start am **6. Oktober 2025 (immer montags)**
- **Spielgruppe „Regenbogen“:** für Kinder von 2 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt, Start am **25. September 2025 (immer donnerstags)**
- **Offener Babytreff:** für Kinder ab der Geburt bis ca. 1 Jahr, Start am **7. Oktober 2025**, im Abstand von 2–3 Wochen (Termine werden jeweils neu vereinbart)

Die Spielgruppen finden vormittags ab 9 Uhr für etwa zwei Stunden im *JakobiZentrum* statt. Die Kinder kommen in Begleitung eines Elternteils, das nebenbei Gelegenheit hat, sich mit anderen Eltern auszutauschen. Die Treffen bieten eine schöne Möglichkeit, gleichaltrige Kinder kennenzulernen und sich im Ort zu vernetzen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Besonders freuen wir uns, heuer **zwei neue Spielgruppenleiterinnen** begrüßen zu dürfen: **Theresa Stöttinger** und **Katrin Stöttinger** werden den Babytreff übernehmen und unser Team bereichern. Weiterhin mit dabei sind **Anna Wimmer**, **Martina Mayringer-Rudyk**, **Tina Weismann** und **Julia Kogler**. Gleichzeitig verabschieden wir uns mit einem herzlichen Dankeschön von **Karin Heitzinger** – vielen Dank für deinen tollen Einsatz und dein großes Engagement!



Zwei Termine zum Vormerken:

- **Offener Treff** am **3. Oktober 2025** von 15 bis 17 Uhr im Pfarrheim – eine gute Gelegenheit, den SPIEGEL kennenzulernen und sich vielleicht für eine Spielgruppe zu begeistern. Eingeladen sind Kinder von 0 bis 3 Jahren in Begleitung der Eltern, die Teilnahme ist kostenlos.
- **Workshop „Der Schnuller muss weg!“** am **18. November 2025** um 19 Uhr in der Bücherei Roitham, in Kooperation mit der Bücherei. Vortragende: **Andrea Raffelsberger** und **Birgit Anlanger**.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter, spannende Spielgruppenstunden und ein buntes Jahr voller Begegnungen!

Anmeldungen und weitere Infos:

spiegeltreffpunkt.roitham@yahoo.com

Der Frauenpilgertag - die Idee



Zeit zu leben. Zeit zu bewegen. Unter diesem Motto machen sich am 11. Oktober 2025 österreichweit Frauen auf, um zusammen in der Natur zu sein, innezuhalten und sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen.

Gemeinsam verbringen wir einen spirituellen Pilgertag mit gleichgesinnten Frauen. Möglichst viele Gruppen pilgern am gleichen Tag auf unterschiedlichen Routen in ganz Österreich und nehmen sich dabei „Zeit zu leben“. Auch kinderwagentaugliche Wege sind dabei.

Die Idee, sich beim Pilgern „Zeit zu leben“ zu nehmen, steht von Beginn an über dem Frauenpilgertag. Im noch von Papst Franziskus ausgerufenen Heiligen Jahr 2025 greifen wir zusätzlich das Motto „**Pilgerin der Hoffnung**“ auf. Die spirituellen Impulse, die im Laufe des Frauenpilgertags zum Innehalten einladen, legen einen Fokus auf das Thema Hoffnung.

Der Frauenpilgertag – Ein Tag für mich, für uns

Der Frauenpilgertag ist ein Tag des Innehaltens und Neuentdeckens. Auf festgelegten Wegen durch alle 9 Bundesländer und Südtirol verbringen Frauen Zeit mit sich selbst - und miteinander. Nicht die Leistung zählt, sondern das Gefühl von Verbundenheit und Freiheit.

Jede Gruppe wird von einer unserer erfahrenen Wegbegleiterinnen geführt. Spirituelle Impulse, Lieder und das Tragen eines geschmückten Pilgerstabs machen den Frauenpilgertag zu einem besonderen Erlebnis für Körper und Seele.

Termine der kfb Roitham sowie des Dekanates:

Do., 18.9.2025 – Dekanatswallfahrt Pfarrkirche Laakirchen um 14 Uhr

Sa., 11.10.2025 – Frauenpilgertag

Do., 13.11.2025 – Impulstreffen Pfarrheim Lindach um 19 Uhr

So., 16.11.2025 – Elisabethsonntag mit Elisabethsammlung um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche Roitham

Sa., 22.11.2025 – Vorbereitungen für das Adventkranzbinden im Pfarrheim ab 13 Uhr

Mo., 24.11.2025 – Adventkranzbinden ab 8 Uhr / Verkauf ab 12 Uhr

Di., 25.11.2025 – Zusammenräumen und Verkauf von 8 – 12 Uhr



Beim Frauenpilgertag sind alle Frauen herzlich willkommen! Egal ob Du das erste Mal pilgerst oder schon Erfahrungen auf Pilgerwegen gesammelt hast – wir freuen uns, diesen besonderen Weg mit dir gemeinsam zu gehen.

Startpunkt für alle: 9 Uhr / Treffpunkt an den Ausgangspunkten um 8.30 Uhr

Anmeldung bis 1. Oktober 2025 mittels Online-Formular bei der Route deiner Wahl.

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt ausdrücklich auf eigene Gefahr. Für Unfälle und Schäden aller Art wird von der Pilgerbegleitung und der Veranstalterin nicht gehaftet!

Infos: <https://www.frauenpilgertag.at/>

Hl. Augustinus – bedeutender Bischof und Kirchenlehrer



Betritt man die Roithamer Pfarrkirche und blickt Richtung Hochaltar, so sieht man zu beiden Seiten je einen Bischof - aus Gold. Ihr hageres, kantiges Gesicht lässt schon ein höheres Alter erahnen. Auf der rechten Seite ist der Bischof Nikolaus und links der Hl. Augustinus, ein römischer Bischof in Hippo und ganz bedeutender Kirchenlehrer, dem wir uns heute widmen möchten.

Geboren am 13. November 354 in Thageste (Algerien) wurde er von seiner Mutter katholisch erzogen. Im jugendlichen Alter wandte er sich jedoch von der Religion ab und führte ein weltlich geprägtes Leben, welches er in vollen Zügen genoss. Mit 19 Jahren wurde er Vater eines Sohnes und nannte ihn: Adeodatus - übersetzt: der von Gott gegebene.

Als ganz exzellenter Student studierte er Rhetorik und wurde schon bald ein gefragter Redner. Mit Begeisterung las er die Werke von Plato und Aristoteles und besonders die Schriften des römischen Schriftstellers Cicero bewirkten in ihm einen Sinneswandel. Ein Grundsatz von Cicero war: Glück besteht aus unvergänglichen Gütern: Weisheit – Wahrheit - und die Tugenden - und diese wollte Augustinus suchen.

In Mailand lernte er Bischof Ambrosius kennen, durch den er im Jahr 386 durch ein Wunder wieder zum Christentum bekehrt wurde. Im Jahr 391 empfing er von Bischof Valerius die Priesterweihe und schon 3 Jahre später wurde er Bischof. Doch auch als Bischof lebte er nach der klösterlichen Lebensregel.

Ein berühmtes Vermächtnis von ihm: Niemand vermag einen anderen auf die Höhe zu heben, auf der er selber steht, wenn er nicht ein Stück Weges zum Standort des



anderen herabsteigt. Ein Satz, der auch bei den Augustiner-Chorherren Gültigkeit hat.

Am 28.8.430 stirbt schließlich Augustinus in seiner Bischofsstadt, während sie von Vandalen belagert wurde.

Von 1220 bis nach 1800 war Roitham eine Klosterpfarre des Augustiner-Chorherrenstiftes St.Nikola bei Passau das 1803 aufgelöst wurde, daher ist auch St.Augustinus mit unserer Pfarre verbunden.

Quelle: Wikipedia
[augustiner.at/augustinus](https://www.augustiner.at/augustinus)

Wer möchte das Öffi-Team unterstützen?



Wir vom Fachteam Öffentlichkeitsarbeit suchen dringend Unterstützung.

Wir informieren die Menschen über die Aktivitäten unserer Pfarrgemeinde. Wir gestalten den viermal jährlich erscheinenden Pfarrbrief. Es werden Beiträge zusammengetragen und auch zum Teil selbst

geschrieben. Ebenso kümmern wir uns um die Berichte und Gestaltung der Pfarrhomepage.

Wer organisatorisch mitarbeiten möchte, oder auch gerne fotografiert, möge sich bitte im Pfarrbüro melden und ist herzlich willkommen.

Jungschar

- bei uns ist immer etwas los!



Abwechslungsreich ging es im Frühling bei der Jungschar los. Am 5. April beteiligte sich die Jungschar an der Müllsammelaktion der Gemeinde und am 2. Mai fand die Maiandacht bei Familie Aigner in Deising statt. Mitte Juni organisierte die Jungschar ein Pfarrcafé und wir möchten uns herzlich bei den Eltern der Jungschar Kinder sowie Roithamerinnen und Roithamer für die Unterstützung bedanken. Am 28. Juni fand bereits die letzte Jungscharstunde statt, bei welcher wir das Jungscharjahr mit einem gemütlichen Lagerfeuer mit Stockbrot und Knacker (Vielen Dank an Familie Badinger für das Sponsoring!) sowie leckerem Eis ausklingen ließen.

In der ersten Ferienwoche ging es dann noch für einige Kinder ins Jungscharlager nach Ulrichsberg ins Mühlviertel. Zum Thema „Dschungel“ gab es eine Dschungelprüfung zu bestehen, wurde der Spielplatz erkundet, gab es einen Kinoabend, wurden Jungscharleiberl gestaltet uvm. Ein Ausflug führte uns in die nächstgelegene Böhmerwaldschule, bei der die Kinder u.a. blind Bäume ertasteten und eine Kugelbahn bauten. Zum Abschluss gab es den traditionellen „Bunten Abend“, welcher von den Kindern und Betreuern abwechslungsreich gestaltet wurde.

Im Herbst startet die Jungschar wieder voller Elan in ein neues Jahr. Der Termin für den JS-Start wird noch bekanntgegeben. Die Kinder bekommen dafür eine persönliche Einladung!



Aktuelles aus der Bücherei

Ferienprogramm 2025

Leider konnte aufgrund des Wetters unsere Rundwanderung nicht stattfinden.

Es kam aber trotzdem keine Langeweile bei den drei Gruppen auf. Die Geschichten wurden in der Bücherei oder im restlichen Gemeindegebäude, sowie im Gemeindegarten und auf der Büchereiterrasse vorgelesen. Schildkröten wurden gebastelt und Steine bemalt. Beim Bücherweitwurf und -zielwurf der Gruppe 2, gab es nur GewinnerInnen, und Gruppe 1 hatte großen Spaß beim Seilziehen.

Bei Gruppe 3 - den Großen, stand alles unter dem Motto "Steine". Die vorgelesenen Texte handelten vom „Felsenbeißer“ (Unendliche Geschichte) über einen „Granitblock im Kino“ über „Zwei verliebte Steine“ und den Bau von Kathedralen. Dazwischen wurden Steine kreativ von den 6 Kindern bemalt; es wurde gejausnet und der Abend mit allerlei Gesprächen und Bewegungsspielen aufgelockert. Auch ein Weitspucken mit „Kriachalkernen“ gehörte dazu.

Viel los in nächster Zeit

Von 20. bis 26. Oktober findet wieder die „Österreich liest Woche“ statt. Dazu veranstalten wir am 21. Oktober eine Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren und am 24. Oktober besucht uns der aus Film- und Fernsehen bekannte Reiseautor Michael Schottenberg. Er wird uns vieles „Vom Entdecken der Welt“ erzählen.

Am 14. November haben wir dann Ulrike Moshhammer, die ihre Wurzeln in Roitham hat, mit ihrem neuesten Regionalkrimi zu Gast.

Für alle Eltern, die Tipps und Tricks für die Schnullerentwöhnung benötigen oder ihre Erfahrungen an andere weitergeben wollen, findet ein netter Abend am 18. November mit Birgit und Andrea statt. Diesen Workshop veranstalten wir gemeinsam mit dem Spiegeltreff.

Öffnungszeiten:

DI 9.00 – 12.00 Uhr, DO 17.00 – 19.00 Uhr
FR 15.00 – 17.00 Uhr, SO 9.00 – 11.00 Uhr
an Feiertagen geschlossen.



**Der Schnuller
muss weg?
Nur wie?
Und wann?**

Tipps und Tricks zur Nuckelentwöhnung

**18.11.2025
19.30 - ca. 21.30 Uhr
Bücherei Roitham/Traunfall**

Freiwillige Spende
Bildung Elternbildungsgutscheine möglich

Dieser Workshop vermittelt Wissen über die Bedeutung des Saugbedürfnisses von Babys und Kleinkindern, die möglichen Risiken der weiteren Schnullernutzung und soll ein Angebot sein, um die Eltern dabei zu unterstützen, ihren Kindern den Schnuller sanft und liebevoll abzugewöhnen.

Birgit Anlanger (Logopädin) und Andrea Raffelsberger (Sozialarbeiterin) bieten praktische Tipps und Strategien, um den Prozess der Entwöhnung so entspannt wie möglich zu gestalten, sowohl für das Kind als auch für die Eltern.

Wir freuen uns sehr auf einen gemütlichen Austausch mit euch!
Für Verpflegung ist gesorgt!



Wir freuen uns, wenn unsere Angebote fleißig angenommen werden. Nur so können wir auch weiterhin viele Veranstaltungen anbieten.

Musikkabarett mit dem Duo "Zweizylinder"



Das KBW und der Kulturausschuss der Gemeinde Roitham am Traunfall laden ein:

Musikkabarett mit dem Duo „Zweizylinder“

Am Samstag, 15. November 2025

im Jakobizentrum Roitham

Zwei Musiker und Kleinkünstler mit Hut, Humor und Hochzeitserfahrung. Sie laden ein zum Musikkabarett „Vasunga im Lebm“ wo sie uns folgende Fragen beantworten:

- Ist Wein ein Frauengetränk?
- Brauchen Männer Gucci und Parfum?
- Bestimmt die Wetterapp über unseren Alltag und wessen Hochzeit war eigentlich die Schönste?



Schlagfertig, unkompliziert und tiefgründig ist ihr Humor - analog, mitreißend und ohrenfällig ihre Lieder.

www.zweizylinder.at

info@zweizylinder.at

Tel: 0664/41 49 220



... und sie begannen, in fremden Sprachen zu reden (Apostelgesch. 2,4)



In unserer modernen Zeit,
da kammat ma beinah so weit,
dass ma oan fast nimma vasteht,
wann ma sei 'Muattasprache redt.

Overcool und megageil -
Hammermäßig – ultrasteil.
Ja - ma entwickelt nach und nach,
a komplett neiche, fremde Sprach.

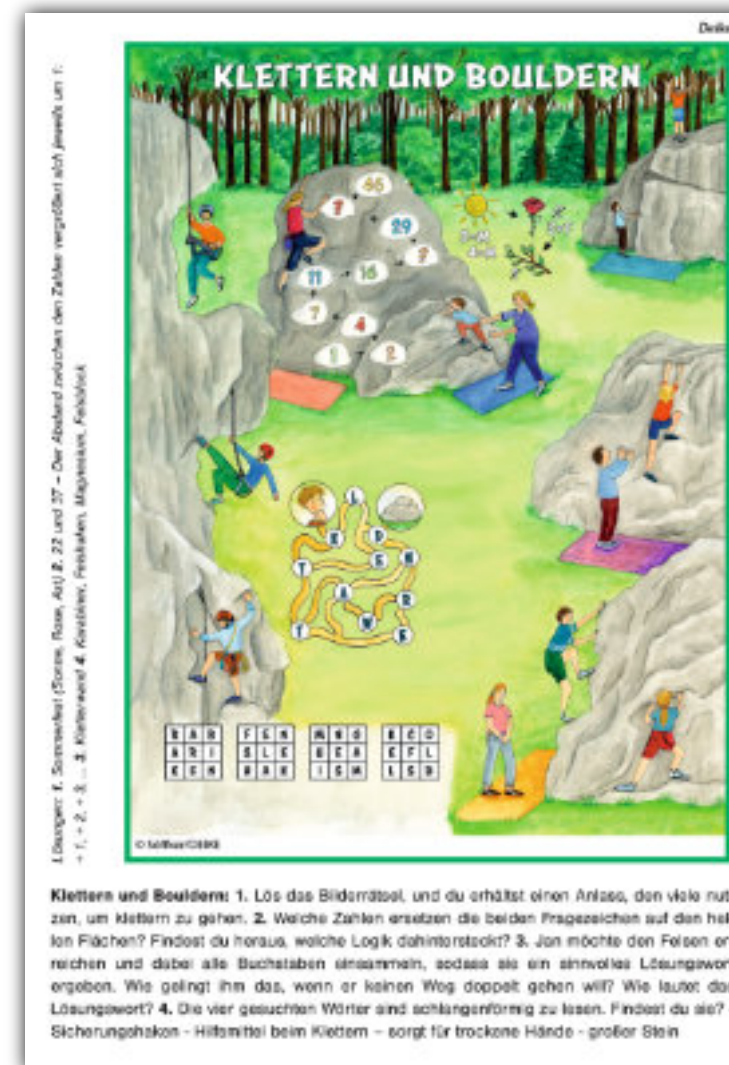
A s'Ansehn steigt aus mancher Sicht,
wann ma recht gscheit und nowü spricht.
Sogar bis in die Landwirtschaft,
hat's die gehobene Sprach schon gschaftt.

Einst ham zwoa Bäurinnen ganz nett,
über eahnere Henna gredt.
Die oa is normale Bäurin gwe'n -
die zweit' war scho „Agrarierin“.

„Meine Henna“, sagt die Bäurin -
„die leg'n schen brav im Heastall drin.
Und a beim Briatn tua i's kenna,
i han scho haüfti junge Henna.“

Die Stüdierte sagt: „Bei mir is des verschieden!
Mit der **Legalität** bin ich zufrieden -
nur in der **Brutalität** tun sie verweigern,
da müssen sie sich kräftig steigern.“

KINDERSEITE



Sept.

- Do 18.09. 14:00 Uhr **kfb Dekanatswallfahrt** Pfarrkirche Laakirchen
So 21.09. 08:15 Uhr **Erntedankfest** - Prozession und Festgottesdienst

Oktober

- Fr 03.10. 08:30 Uhr **Herz Jesu Freitag**, Frauenmesse, anschl. Frühstück im JakobiZentrum
So 05.10. 08:30 Uhr **Kinder- und Familiengottesdienst** – Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
Sa 11.10. **kfb Frauenpilgertag**
So 12.10. 08:30 Uhr **Jubelpaarfeier** – Gottesdienst
Di 14.10. 10:00 Uhr **Pfarrtag der Älteren** – Gottesdienst
So 19.10. 08:30 Uhr **Gedenkmesse der Tanzmusi**, anschl. Pfarrkaffee, kleiner Imbiss mit musikalischer Umrahmung durch die Tanzmusi

November

- Sa 01.11. 08:30 Uhr **Allerheiligen** Festgottesdienst
14:00 Uhr **Gräbersegnung** (Beginn am Friedhof)
So 02.11. 08:30 Uhr **Allerseelen**, Gottesdienst anschl. Gräbersegnung
Fr 07.11. 08:30 Uhr **Herz Jesu Freitag**, Frauenmesse, anschl. Frühstück im JakobiZentrum
Fr 14.11. 19:00 Uhr **Firmstart**, Jakobizentrum
Sa 15.11. **KBW/Gemeinde Musikkabarett ZWEIZYLINDER** JakobiZentrum
So 16.11. 08:30 Uhr **Elisabeth Sonntag** – kfb Gottesdienst und Elisabethsammlung
Di 18.11. 19:30 Uhr **Bücherei/Spiegel Workshop „Der Schnuller muss weg“**
So 23.11. 08:30 Uhr **Jugendgottesdienst** „Lead me trough“ mit Gott auf Kurs
Mo 24.11. 09:00 Uhr **kfb Adventkranzbinden** und Verkauf
Di 25.11. 09:00 Uhr **kfb Adventkranzbinden** und Verkauf
So 30.11. 08:30 Uhr **1. Adventsonntag** mit Adventkranzweihe

Dezember

- Di 02.12. 06:00 Uhr **Rorate** Messe anschließend Frühstück im JakobiZentrum
Fr 05.12. 08:30 Uhr **Herz Jesu Freitag**, Frauenmesse, KEIN Frühstück
Mo 08.12. 08:30 Uhr **Maria Empfängnis** Festgottesdienst
12:00 Uhr **Gnadenstunde** – Marienandacht in der Pfarrkirche

Jeweils am 2. Sonntag im Monat 08:00 Uhr Hl. Rosenkranz

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Dienstag und Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr, Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

